





Nachdem [Balder](#) von seinem Tod geträumt hatte, nahm seine Mutter [Frigg](#) jedem Tier, jeder Pflanze und jedem Gegenstand einen Eid ab, ihren Sohn nicht zu töten. Nur die [Mistel](#) musste keinen Eid abgeben, da sie ihr so unscheinbar erschien. Die Götter machten sich daraufhin den Spaß, Balder mit allen möglichen Gegenständen zu bewerfen, doch alles hielt sich an den Eid. [Loki](#) stiftete den blinden Hödur an, ebenso auf Balder zu werfen und reichte ihm dazu einen Mistelzweig. Von diesem getroffen sank Balder tot zu Boden,



# *Die Mistel*

*in der Krebstherapie*

*mistletoe in cancer therapy*







The French mistletoe harvest - and arrival in Britain  
1930s pictures compiled by the Mistletoe Matters Consultancy: [www.mistletoe.org.uk](http://www.mistletoe.org.uk) ©









### „Halbschmarotzer und Säufer“



- deckt selbst den Großteil seines Nährstoffbedarfs aus der Photosynthese
- nutzt vor allem die Wasserversorgung des Wirts
- versorgt sich über den Wirt mit Nährsalzen und Bodennährstoffen





Misteln haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen

- **mangelnde Kronenpflege**
  - ungehindertes Wachstum im Baum
  - geringere Vitalität der Bäume
  - erhöhter Infektionsdruck auf benachbarte Bäume
- Klimaerwärmung
  - Vogelzug/längere Verweildauer

- günstigere Keimbedingungen
- erhöhter Trockenstress/schlechtere Kondition des Wirts

Der Verlust der Nährstoffe und des Wassers schwächen den Wirt. Dies wirkt sich vor allem dann verstärkt aus, wenn weitere Faktoren, z. B. Trockenheit, den Baum belasten.“



Bundesland	Schutzstatus	Jahr	Entspr. Gesetz
	* = ungefährdet n = Neophyt u = unbeständige Art # = Art nicht bewertet - = Art fehlt		
Deutschland	*	1996	BNatSchG
Berlin**	*	2001	NatSchGBln
Brandenburg	*	1993	BggNatSchG
Mecklenburg-Vorpommern	3	1992	NatSchAG M-V
Sachsen-Anhalt	*	1992	NatSchG LSA
Sachsen*	V	1999	SächsNatSchG
Thüringen	*	1993	ThürNatG
Hessen	*	1996/Nachtr. 1999	HAGBNatSchG
Nordrhein-Westfalen	*	1999	LG
Rheinland-Pfalz	*	1986	LNatSchG
Saarland	*	1988/1993	SNG
Bayern	*	1987	BayNatSchG
Baden-Württemberg*	*	1999	NatSchG
Niedersachsen	*	1993	NAGBNatSchG
Schleswig-Holstein	0	1990	LNatSchG

**Die Mistel steht unter Naturschutz!**





Rückschnitt bis ins gesunde Holz  
(bis 30 cm hinter Mistel)



## Saubere Schnitte auf Astring



## Saubere Schnitte auf Astring



Keine großen Wunden an Stamm und Leitästen!



## An Starkästen Misteln ausbrechen



Kleine Misteln auskerben



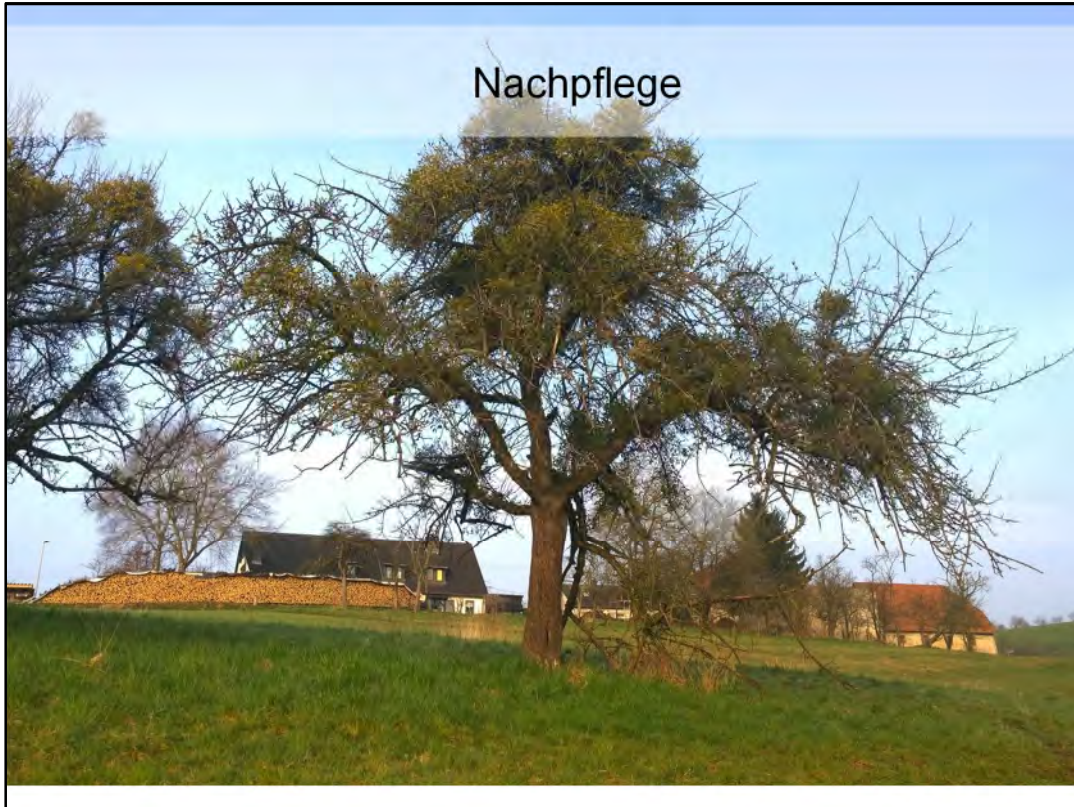
Kleine Misteln auskerben









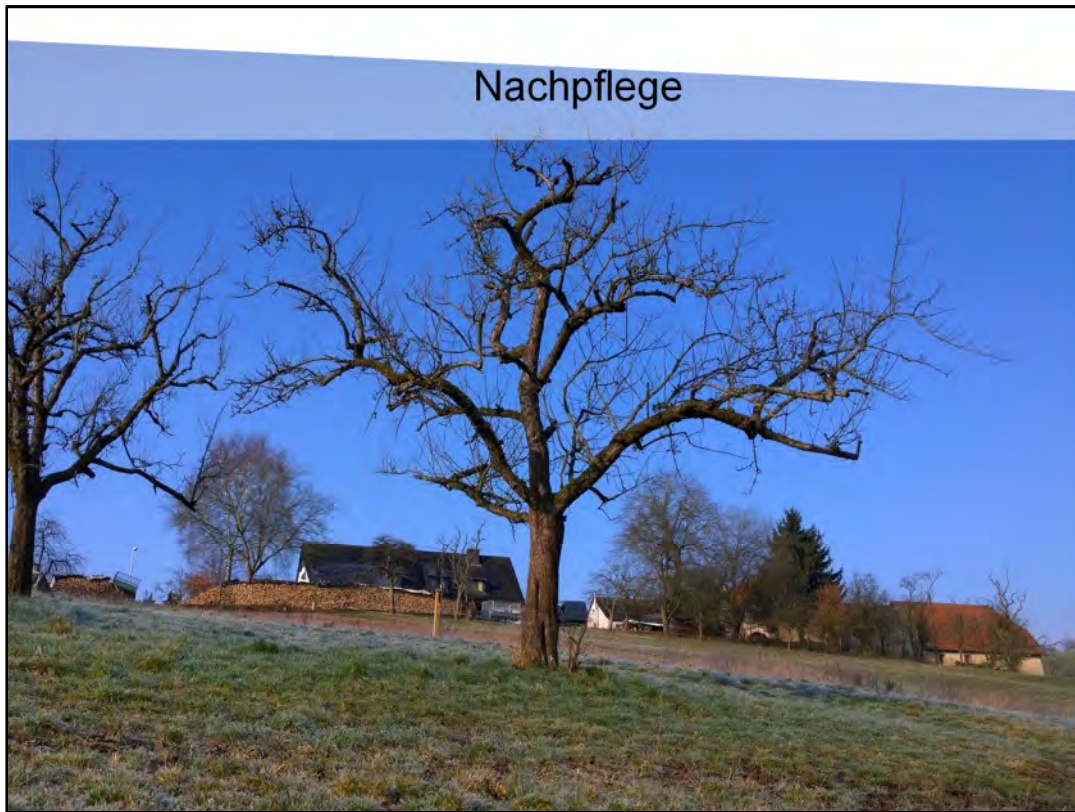


Nach 1 und 2 Jahren

## Nachpflege



Nach 1 und 2 Jahren



Nach 1 und 2 Jahren

## Nachpflege



Nach 1 und 2 Jahren

Neuinfektionen von Nachbarflächen vermeiden!





Die Mistel ist nicht die Ursache für den Rückgang der Streuobstwiesen sondern ein Symptom der mangelnden Pflege



